

Sexy tanzen, koreanisch kämpfen...

Schon einmal Muskelkater im Bauch von Orientalischem Tanz gehabt? Oder beim Indoor-Cycling kräftig in die Pedale eines stationären Fahrrads getreten? Eine gute Möglichkeit, einen Einblick in die vielfältige Welt des Sports zu bekommen, bieten die rund 30 Schnupperkurse am erstmaligen Hochschulsporttag des Sportzentrums der Uni Kiel. Am Mittwoch, 18. Juli, können Sportbegeisterte von 16 bis 22 Uhr kostenlos Muskeln, Kraft und Kondition trainieren: beispielsweise beim Rückenfit, Salsa, Klettern oder Aquajogging soll der Schweiß fließen. Das Angebot richtet sich nicht nur an Hochschulangehörige. "Zum einen geht es bei dieser Veranstaltung darum, zu zeigen, welche Sportarten der Hochschulsport anbietet. Das heißt, es können Hochschulsportkunden neue Sportarten ausprobieren. Aber auch Menschen, die bisher noch nichts in diesem Bereich gemacht haben, können sich informieren", erklärt Silja Schröder das Konzept. Die Mitarbeiterin des Sportzentrums, die zusammen mit Björn Peters und Britta Flach den Hochschulsporttag auf die Beine stellt, betont: "Es soll aber nicht nur beim bloßen Informieren bleiben, sondern es geht auch ums Mitmachen. Es gibt eine Kinderanimation und jeder kann gleich die Sportart ausprobieren." Wer Musikalität und Rhythmusgefühl besitzt, kann beispielsweise in dem Kursus von Nicole Quast HipHop-Tanzen lernen.



Der Hochschultag bietet ein buntes Programm: Svante Hachmann (oben) beispielsweise zeigt beim Showprogramm einen Querschnitt ihres Taekwon-Do-Trainings. Und wer Musikalität und Rhythmusgefühl besitzt, kann in dem Kursus von Nicole Quast HipHop-Tanzen lernen. Fotos yne

"Ich zeige, wie man sexy die Hüften kreisen lässt", verspricht die 33-jährige Trainerin und Ausbilderin, auch seit zwei Jahren Showgruppe "Mei Divas" schult. Den Hochschulsport halte sie für ein gutes Angebot, bei dem das Preis-Leistungsverhältnis überzeuge und auf hohem Niveau trainiert werde. Sie versichert, dass auch Anfänger Spaß beim Bewegen zu amerikanischem HipHop aus großen Lautsprecherboxen haben: "Wenn man durch das Training den Groove bekommt, macht's richtig Spaß!" Ein Showprogramm aus dem Querschnitt seines Trainings zeigt neben anderen Kursleitern auch Shin-Gyu Kang (23). Er unterrichtet Taekwon-Do, die koreanische Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Während seines Unterrichts ruft er immer wie-

der "Hah-Na! Dul! Sseht!" Wenn er auf Koreanisch zählt, führen die Studenten auf Kommando die gleichen Hand- und Fußtechniken synchron aus. "Wir trainieren Körper und insbesondere den Geist", erklärt Kang. Aufschluss über die eigene Fitness gibt der Barmer-"Deutschland bewegt sich!-Test" in einem Infobereich im Sportforum. Dort stellen sich auch Sportarten in der Theorie vor und das Segelzentrum präsentiert sein Angebot. Gleichzeitig stellt der Hochschulsporttag das Sportfinale des Sommersemesters dar. Die Uni-Liga Volleyball trägt ihre Finalsiege von 20 bis 22 Uhr in der großen Halle, die Uni-Liga Fußball ab 16 Uhr auf der Wiese aus. Dort wird übrigens der Ball aus der Luft kommen - von Fallschirmspringern. Zudem bekommt die Liga prominenten Beifall: Heide Simonis wird als Ehrengast erwartet. (yne)